

**Bericht der Schulleiterin im Schulausschuss zu Beginn des Schuljahres 2021/2022**

(für die Schulpflegschaft, Schulkonferenz u. Schulausschusssitzung)

1. Schüler (Stand 30.08.2021)

Gesamt:			1.JG			2.JG		3.JG		4.JG	
	Jungen	Mädchen	1a	1b	1c	2a	2b	3a	3b	4a	4b
	103	103	20	20	20	27	25	21	21	28	24
<b>206</b>			<b>60</b>			<b>52</b>		<b>42</b>		<b>52</b>	

<b>Fahrschüler: 17</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>3</b>
------------------------	----------	----------	----------	----------

Religionszugehörigkeit				
kath.	ev.	ohne	andere	
83	37	38	42	

Kinder mit Migrationshintergrund:		83	(40,3%)
Ausländer	Flüchtlinge		
<b>31</b>			
1 Moldawien	1 Rumänien	2 Nigeria	4 Irak
1 Griechenland	1 Polen	2 Afghan.	14 Syrien
1 Mazedonien	2 Sri Lanka	2 Türkei	

Kinder mit festgestelltem Unterstützungsbedarf: 4			
ESE	Lernen	Hören	Sprache
1	2	0	1

Förderung im Rahmen des Übergangsmanagements II und der Förderung im Ganztag (h)		
Ü II im Vormittag	Förderplatz	Förderplatz + im Nachmittag
48 h	9 h	6 h

Betreuung in der Johannesschule			
<b>Randstunde</b>	7 Uhr – 8.35 Uhr	4	
<b>OGS</b>	11.30 Uhr – 15 Uhr, bzw. 17 Uhr	75 Kinder	3 Gruppen
<b>ÜBM</b>	11.30 Uhr – 13.20 Uhr	20 Kinder	

2. Personal:

a) Lehrpersonal: Kinder werden in **9 Klassen** von **3 Voll-** und **10 Teilzeitkräften** unterrichtet, davon 2 Seiteneinsteigerinnen.

- Schuleingangsphase: 1 Diplom-Sozialpädagogin (9 h an 3 Tagen in der Woche)

- Förderung von Kindern mit hohem Unterstützungsbedarf (nachgewiesen oder diagnostiziert):  
 2 Sonderpädagoginnen (15 h und 8 h)  
 1 Förderlehrerin (28 h)

- Sprachförderung: 2 Sprachhelfer (je 6 h an 3 Tagen)

- Übergangsmanagement II: 2 Sozialpädagoginnen und ein Erzieher

- 3 Lernbegleiter/Innen im Rahmen von BUT für 16 Kinder

#### b) Betreuungspersonal:

- **OGS:** Leitung: 2 Diplompädagoginnen (5 Tage/2 Tage)  
1 Erzieherin / 1 Erzieher, 1 Erzieherin im Anerkennungsjahr,  
2 Ergänzungskräfte, 1 Ökotrophologin (1Erzieherstelle fehlt bei 3 Gruppen)
- Der Schulträger hat die Lehrerstunden für den OGS-Bereich kapitalisiert, sodass 10 Lehrerstunden in die Lernzeit (Hausaufgabenbetreuung der OGS) gehen. Mit 75 Kindern (3 Gruppen) müssen die Gruppen für die Lernzeiten geteilt werden. Um die Hausaufgabenbetreuung durchgängig gewährleisten zu können, muss noch Personal eingestellt werden, ggf. über das Ehrenamt.
- **BIS:** 1 Betreuungskraft mit Erfahrung im päd. Bereich (11 h)

#### **Schulsozialarbeit**

Die Schülerstruktur und die Darstellung des Personals weist schon daraufhin, dass an der Johannesschule ein umfassendes Konzept notwendig ist, um den vielen Bedürfnissen der Schüler gerecht zu werden – multiprofessionelle Teams arbeiten hier innerschulisch, aber auch mit außerschulischen Beratungs- und Hilfestellen zusammen wie z.B. Jugendhilfe, Inklusionsteam des Kreises, schulpsychologische Beratungsstelle, Flüchtlingskoordinatorin der Stadt usw. Das letzte Netzwerktreffen „Frühe Hilfen“ machte deutlich, dass die Schulsozialarbeit an den Grundschulen der Stadt nicht vertreten ist. Üll als Maßnahme der Jugendhilfe stellt nur eine Einzelfallhilfe dar. Was wir Grundschulen aber benötigen ist eine **Schulsozialarbeit**, die auch **an den Grundschulen** verortet ist. Präventiv an den Grundschulen schon einsetzen, lässt viele Probleme an den weiterführenden Schulen vielleicht erst gar nicht entstehen. Konzepte für sinnvolle Schulsozialarbeit haben wir, aber nicht die personelle Ressource. Wertvolle Zeit verstreicht hier.

Externe Beratungsstellen zeigen sich immer sehr erstaunt, dass es gerade an unserer Schule keine Schulsozialarbeiterstelle gibt. **Ich bitte hiermit den Schulträger und die Politik die vorhandenen Möglichkeiten zur Einrichtung von Schulsozialarbeit an den Grundschulen, besonders auch an der Johannesschule zu prüfen** (hohe Anzahl Üll, Anzahl Gespräche Jugendhilfe, Flüchtlinge...). Wir brauchen sie dringend.

### 3. Unterricht und sonstige Angebote

Nach den Sommerferien sind die Schulen zum Unterricht nach Stundentafel mit dem entsprechenden Hygienekonzept zurückgekehrt. 2mal wöchentlich werden Pooltests durchgeführt, die bisher glücklicherweise negativ ausfielen. Gerade im Hinblick auf die zurückliegende Phase von Distanzlernen, Wechselunterricht, Präsenzunterricht liegt ein Schwerpunkt in der umfassenden Förderung, welche uns auf mannigfache Weise noch möglich ist. Alle nehmen daran teil, glücklicherweise waren bisher alle Pooltests negativ.

- Die Stundentafel deckt die von der Ausbildungsordnung Grundschule geforderte Mindeststundenzahl ab, teilweise mussten wir etwas kürzen.
- Darüber hinaus gibt es umfangreiche Förderstunden:  
Sportförderunterricht und Feinmotorikförderung in JG 1,  
je 1 h LRS- und Mathegrundlagenförderung in den Klassen 2-4,  
Mathe und Deutsch wird teilweise in ½ Lerngruppe über Kreuz unterrichtet,
- Kinder mit **Deutsch als Fremdsprache** erhalten 3 Mal wöchentlich je zwei Stunden durch einen Sprachhelfer Unterstützung. Darüber werden sowohl die DaZ-Kinder als auch Kinder mit Migrationshintergrund in sogenannten Mi-Fö-Stunden zusätzlich sprachlich gefördert.

- Musikprojekt „Jekits“ geht in das 5. Jahr. Es kann unter Berücksichtigung besonderer Hygienemaßnahmen fortgesetzt werden: Jekits 1 im 2. Schuljahr, Jekits 2 und Jekits-Chor im 3. und 4. Schuljahr.
- Schülerlotsendienst!  
Wir sind auf die Mithilfe von Eltern aus dem 1. Schuljahr angewiesen. Am Mittwoch, 08.09.2021 wird der Verkehrspolizist Herr Pier eine Einweisung geben.
- Mit dem Digitalpakt wurden Gelder für die Digitalisierung in Aussicht gestellt. Der Schulträger hat einen Zeitplan zur Umsetzung im Rahmen eines 5-Jahres-Plans erstellt. Derzeit verfügen wir über 40 ipads, W-Lan-Anschluss, Medienwagen bestückt mit 3 apple-TV mit Beamer. Wir benötigen hier dringend zeitnah mehr Endgeräte, die im Medienkonzept auch vorgesehen sind.

#### 4. Übergänge zu den weiterführenden Schulen bzw. Sonderschule

	<b>Mädchen</b>	<b>Jungen</b>	<b>insgesamt</b>	
	<b>14</b>	<b>24</b>	<b>38 Abgänge</b>	
Sekundarschule:	7	7	14	(36,8 %)
Bischöfliche Realschule:	1	4	5	(13,2 %)
Gymnasium	6	6	12	(31,6 %)
Gesamtschule WAF	0	7	7	(18,4 %)

Bei den Schulformempfehlungen gab es zwischen Elternwunsch und Klassenlehreereinschätzung keine Abweichungen!

#### 5. Raumsituation

Nach wie vor werden alle Räume in der Johannesschule intensiv für die verschiedensten Fördermaßnahmen genutzt. Sowohl Herrichtung des zusätzlichen Klassenraums für die dritte 1. Klasse als auch die Sanierung des Musikraums wurden in den Sommerferien angegangen und waren zu Beginn des Schuljahres fertig. Wenngleich der Musikraum noch nicht nutzbar ist, da das Mobiliar noch nicht eingetroffen ist. Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle an die gute Zusammenarbeit mit der Bauleitung des Schulträgers und die gute zeitliche Abstimmung richten.

#### 6. Bauliche Vorhaben in naher oder mittelbarer Zukunft

Ich danke der Politik, dass die nun lang geplante Sanierung des Schulhofes in diesem Schuljahr angegangen wurde und langfristig für mehr Sicherheit an der Johannesschule gesorgt wurde. Die umfangreichen Baumaßnahmen haben sicher alle verfolgen können.

Wenngleich es jetzt zu Beeinträchtigungen durch die Bauarbeiten kommt, so kann ich die Kommunikation mit der Baufirma nur loben. Ein Unterrichtsbetrieb ist möglich, Lärmspitzen werden in den Nachmittag verlegt.

Die umfangreichen Maßnahmen bedingen auch eine andere sichere Zuwegung – zu Fuß oder mit dem Fahrrad über die Brookstraße vom Schützenplatz aus kommend oder von der Schlossstraße aus. Hier möchte ich mich besonders bei der Familie Dörholt bedanken, die es allen Kindern ermöglicht sicher von hinten zur Schule zu kommen. Wir haben sehr gute Erfahrungen mit diesem Schulweg gemacht.

Vielleicht kann die Politik ja hier noch einmal auf die Familie zugehen, ob dieses nicht eine Alternative zum bestehenden Schulwegkonzept darstellt, die mehr Sicherheit bietet. Die Brookstraße stellt doch immer ein Nadelöhr dar, da es sich hierbei ja um eine öffentliche Straße handelt.

Bereits im letzten Jahr hatte ich angesprochen, dass die Politik Vorhaben auch im Hinblick auf die Betreuung beachten möge.

### **Fortsetzung der Sanierung des Schulhofgeländes**

Ich bitte um Fortschreibung der Sanierung des gesamten Schulgeländes (im Herbst müssen wir regelmäßig bei Nässe die Spielflächen sperren, da die Kinder in dem Morast knöcheltief einsacken (besonders rund um den Rutschenturm)).

Wir freuen uns, dass wir jetzt auch über ein Kleinfeld verfügen. Dieses hatten die Kinder sich schon sehr lange gewünscht. Teilweise wurden marode **Spielgeräte** abgebaut, aber nicht durch Neue ersetzt. Diese sollten **zeitnah wieder aufgebaut** und mit zusätzlichen Geräten bei mehr Schülern ergänzt werden. Hier zeigt sich der Förderverein offen für eine Kooperation.

### **Dringend eine Renovierung/Sanierung/Erweiterung der OGS-„Mensa“**

In meinem Bericht vor einem Jahr hatte ich bereits auf die Situation der „Mensa“ der Johannesschule hingewiesen. Mit wachsenden Anmeldezahlen für die OGS platzt diese aus allen Nähten.

Derzeit werden täglich 75 Essen ausgegeben. Der Ökotrophologin steht eine Küche von **2x3qm<sup>2</sup>** zur Verfügung (ehemalige Küche der alten Wohnung). Sie muss Teller zwischendurch per Hand spülen, die Warmhaltebehälter müssen täglich 2 Etagen über Treppen hinaufgebracht werden. Das sind unhaltbare Zustände.

Da der Wunsch nach Betreuung jährlich wächst (OGS, BIS, Randstunde), rechne ich auch im nächsten Jahr mit wachsenden Zahlen. Sicher bedeutet Schulentwicklung immer Ausrichtung auf Langfristigkeit. Bauvorhaben bedürfen immer eines Vorlaufs wie es sich bei der Schulhofsanierung gezeigt hat. Hier muss aber eine **Lösung für das kommende Jahr** kurzfristig gefunden werden.

Errichtung eines Unterstandes für Außenspielgeräte im OGS-Bereich und für die Spielausleihe im Vormittagsbereich.

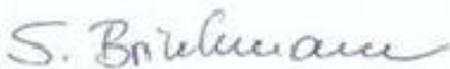
Dank an den Rat und die Verwaltung der Stadt Sassenberg für die vielfältige Unterstützung, die auch für die zukünftigen Aufgaben so bleiben möge. Ich kann von meiner Seite immer auf eine konstruktive Zusammenarbeit zurückblicken. Herzlichen Dank

Mit freundlichem Gruß



M. Erdmann

Sassenberg, 31.08.2021



Sandra Brinkmann  
stellv. Vorsitzende



André Depenwisch  
Schriftführer